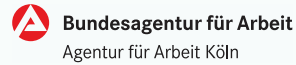


In Kooperation mit:



Kölner-Frauenportal.de



WOMEN SPEAKER FOUNDATION



### Veranstaltungsort

FOM Hochschulzentrum Köln  
Agrippinawerft 4, 50678 Köln

### Anmeldung



Sie möchten am 9. FOM Frauen-Forum Köln teilnehmen? Bitte melden Sie sich online an unter [fom.de/termine-koeln](http://fom.de/termine-koeln) oder QR-Code scannen.

### Ihre Ansprechpartnerinnen



**Martina Föhrenbach**

0221 801478-44  
martina.foehrenbach@fom.de



**Silja Barthes**

0221 801478-45  
silja.barthes@fom.de

### FOM – Die Hochschule für Berufstätige

Mit über 57.000 Studierenden ist die FOM, Deutschlands Hochschule für Berufstätige, eine der größten Hochschulen Europas. Sie ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die FOM bietet Berufstätigen und Auszubildenden die Möglichkeit, zu studieren, ohne ihre Erwerbstätigkeit dafür unterbrechen oder aufgeben zu müssen. Das Angebot umfasst mehr als 40 praxisorientierte Studiengänge aus den Hochschulbereichen Wirtschaft & Management, Wirtschaft & Psychologie, Wirtschaft & Recht, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen. Die Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Studienzeitmodellen an einem der 36 Hochschulzentren in Deutschland und in Wien statt. Zum Wintersemester 2021 hat die Hochschule für Berufstätige zudem ihr Studienangebot um das Digitale Live-Studium erweitert, bei dem Vorlesungen live aus multifunktionalen FOM Studios online übertragen werden. Das Digitale Live-Studium setzt neue Standards in der Hochschullehre.

Praxisnähe wird an der FOM großgeschrieben: Die Hochschule steht in engem Kontakt zu über 10.000 Kooperationsunternehmen, darunter Konzerne wie Bertelsmann, IBM, Siemens und die Telekom und viele Mittelständler.

### #fomfrauenforen



36 FOM Hochschulzentren: Aachen | Arnberg | Augsburg | Berlin | Bochum | Bonn Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh Hagen | Hamburg | Hannover | Herne | Karlsruhe | Kassel | Koblenz | Köln | Leipzig Mainz | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Oberhausen Saarbrücken | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal | Wien

37 Partnerhochschulen in: Australien | China | England | Frankreich | Indien | Island Spanien | Südafrika | Ungarn | USA | Wales

fom.de

Die Hochschule.  
Für Berufstätige.



fom.de

Die Hochschule.  
Für Berufstätige.



Einladung zum  
9. FOM Frauen-Forum Köln

# Bye, bye Gendergap?! Chancengleichheit zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Samstag, 27. August 2022, 10.00–14.00 Uhr  
FOM Hochschulzentrum Köln

Teilnahme  
kostenfrei

FOM200-K-07/22

# Impulse erhalten – Kontakte knüpfen

Nie waren die beruflichen Aufstiegschancen für Frauen so gut wie heute. Weibliche Führungskompetenz ist gefragt und der Anteil an Managerinnen steigt stetig. Dennoch bleiben die Zahlen der weiblichen Führungskräfte hinter den Erwartungen zurück.

Woran liegt das? Wie können Frauen von den Erfahrungen anderer Frauen profitieren und sich gegenseitig unterstützen? Die FOM Frauen-Foren bringen Frauen zusammen, die sich austauschen und ihre Karrierechancen durch Netzwerkarbeit stärken möchten. Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen zu aktuellen Entwicklungen sowie Impulse für neue Ideen und Strategien.

Diversity und Geschlechtergleichheit gewinnen in der Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung. Doch wie sieht es mit der Umsetzung dieser guten Absichten in der Praxis aus? Im 9. FOM Frauen-Forum Köln zum Thema **Bye, bye Gendergap?! Chancengleichheit zwischen Wunsch und Wirklichkeit** gehen Expertinnen und Experten dieser Frage auf den Grund. In vier Impulsvorträgen skizzieren sie, welche Hindernisse Frauen den Weg in die Chefetagen erschweren und wie sich der Wandel in Richtung Geschlechtergleichheit beschleunigen lässt. Zudem lernen die Teilnehmerinnen, wie sie ihre beruflichen Ziele leichter verfolgen und schneller erreichen können. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zum Netzwerken und gemeinsamen Austausch. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Fotos © AtobeStocck, Jacob Lind, rawpixel.com, yuroalitsabert, Pressestelle Polizei Gelsenkirchen, Thomas Gojert, fotoyeh-Bernadet, Yehdou, FOTOSTUDIO BALSEREIT

## Das Programm

### 4. Etage

#### 10.00 Uhr Begrüßung

**Prof. Dr. Anja Seng**, FOM Rektoratsbeauftragte für Diversity Management der FOM Hochschule

### 3. Etage

#### 10.30 Uhr Impulsvortrag 1

#### Karriere als Frau im Staatsdienst – warum es noch ein langer Weg ist

Obwohl wir in Zeiten von Gleichberechtigung und gendergerechter Sprache leben, begegnen Frauen im öffentlichen Dienst immer noch so manchen Widerständen, wenn sie auf der Karriereleiter nach oben möchten. Britta Zur kennt diese Herausforderungen allzu gut. In ihrem Vortrag berichtet sie von ihren Erfahrungen in der Behördenwelt. Sie zeigt auf, wie wichtig Signalwirkungen sind und dass Führungsstärke und Verantwortungsübernahme nicht von Geschlecht, Alter oder Äußerlichkeiten abhängen.

**Britta Zur**, zuletzt Polizeipräsidentin Gelsenkirchen, jetzt Dezernentin Düsseldorf

#### 11.15 Uhr Impulsvortrag 2

#### Haltung, Privileg, Kultur. Warum wir weniger über Diversity sprechen sollten.

Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit gehören zu den häufig genannten Zielen von Unternehmen und Organisationen. Doch jenseits der Absichtserklärungen tun sich viele schwer mit „Diversity & Inclusion“. Woran liegt es, dass gute Vorsätze sich so schwer in die Tat umsetzen lassen? Warum Pinkwashing an Stelle echter Veränderung? Und wo liegen Hebel? Robert Franken geht diesen Fragen in seinem Vortrag nach.

**Robert Franken**, Digital & Diversity Consultant

### Parallel stattfindend:

### 2. Etage

#### 10.30 Uhr Impulsvortrag 1

#### MUT als Kernkompetenz für mehr Selbstbestimmung und Erfolg

Viele Frauen bleiben unter ihrem Potenzial. Warum? Weil der MUT fehlt, sich in die erste Reihe zu stellen, sichtbar zu werden und sich ein Stück vom Kuchen zu nehmen. Genau hier setzt der Vortrag von Tanja Peters an. Hierin zeigt sie auf, warum MUT eine wichtige Kernkompetenz ist, wie man diesen trainieren und möglichst zielführend einsetzen kann. Für gute Entscheidungen, eine klare Kommunikation und mehr Selbstbestimmung und Erfolg im Job.

**Tanja Peters**, Autorin, Speakerin und Trainerin

#### 11.15 Uhr Impulsvortrag 2

#### Wenn das Schicksal an die Tür klopft – das Potenzial unscheinbarer Begegnungen und Gelegenheiten

„Das hätte ich ja nie gedacht!“ Manchmal präsentiert uns das Leben ungeahnte Möglichkeiten, wenn wir unsere Aufmerksamkeit schärfen, genau hinhören und -schauen. Oft blitzen solche Gelegenheiten nur einmal im Leben und dann auch nur kurz auf. Wie können wir im Spannungsfeld der eigenen Ziele und dem, was das Leben uns anbietet, unseren Weg finden und das in uns liegende Potenzial verwirklichen? Anhand der eigenen Lebensgeschichte nimmt uns Gisela Pauli Caldas mit auf ihre persönliche Reise.

**Prof. Dr. Gisela Pauli Caldas**, Soziologin, Anthropologin, Coachin & Trainerin

### 4. Etage

#### ab 12.00 Uhr Netzwerklounge

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch in unserer Netzwerklounge.

## Die Referentinnen und der Referent



**Britta Zur** leitete bis vor kurzem das Polizeipräsidium Gelsenkirchen und war die jüngste Polizeipräsidentin Deutschlands. Nach dem Jurastudium und Referendariat war sie zunächst als Richterin, später als Staatsanwältin für die Verbrechensbekämpfung zuständig. Seit August 2022 ist sie Dezernentin in Düsseldorf.



**Robert Franken** berät Unternehmen zu Organisationskultur, Transformation und Diversity & Inclusion. Er hat die Plattform „Male Feminists Europe“ mitgegründet, ist ehrenamtlicher Botschafter für HeForShe Deutschland und Beirat für das Leadership-Netzwerk PANDA.



**Tanja Peters** ist Speakerin, Autorin und Trainerin. Vor ihrer selbstständigen Tätigkeit sammelte sie über 20 Jahre Erfahrung im Einkauf für große Konzerne, erfolgreiche Mittelständler und als Führungskraft.



**Gisela Pauli Caldas** ist Professorin für Soziologie und Ethik an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Business Coachin und interkulturelle Trainerin. Sie machte ihren Master in Social Anthropology. Im Rahmen ihrer Promotion lebte und forschte sie ein Jahr unter Ureinwohnern im Brasilianischen Amazonas.